



BETRIEBSSPORTGRUPPE FEIERT JUBILÄUM 1990 - 2010

Die Betriebssportgruppe Rieter hatte einen guten Grund zum Feiern: Sie besteht seit 20 Jahren. Anlässlich der Festveranstaltung trafen sich die Gäste zu einer Messe in der Sebastianskirche. Es folgte ein Essen im Hotel „Anker“, bevor die Festveranstaltung im Unternehmen fortgesetzt wurde. Nach den Ansprachen hatten die Gäste noch die Möglichkeit, an einer Firmenbesichtigung teilzunehmen.

Begrüßt wurden die Teilnehmer der Festveranstaltung vom Geschäftsführer Harald Szczepanek. Er berichtete im Filmsaal über den globalen Wirtschaftsabschwung und Ertragseinbruch der Firma in den vorigen Jahren und den damit verbundenen Problemen für den Rieter-Konzern. Erfreulich sei, dass die Nachfrage in den vergangenen Monaten wieder angesprungen ist. Man blicke wieder zuversichtlicher in die Zukunft. Szczepanek freute sich über die positive Entwicklung der Betriebssportgruppe und wünschte ihr für die nächsten 20 Jahre alles Gute.

Nach dem Geschäftsführer sprach der Schirmherr, der Ingolstädter Bürgermeister Sepp Mißlbeck. Er lobte die Gemeinschaft hinsichtlich ihrer Aktivitäten und ihres Einsatzes zum Wohle älterer Ingolstädter Mitbürger. Dabei sprach er auch die Aktion „Zukunft mitgestalten - Älterwerden in Ingolstadt“ an. Er ging auch kurz auf die Leitlinien ein und berichtete über deren Umsetzung. Dabei lobte er die aktive Mitarbeit des Vorsitzenden in den Projektgruppen. Abschließend wünschte er der BSG Rieter für die Zukunft viel Erfolg.

In seinem Vortrag erklärte Dr. Unger, der Ehemann der verhinderten Betriebsärztin Dr. Claudia Betz-Unger, den Anwesenden, warum körperliche und sportliche Betätigung für jeden Menschen so wichtig ist. Er sprach über die gesundheitlichen Folgen bei mangelnder körperlichen Betätigung und die Verhinderung von Körperschäden durch regelmäßige Gymnastik. Abschließend meinte Dr. Unger, dass die Mitglieder von BSG Rieter dies ja bereits vorbildlich praktizieren.



In seiner Festrede freute sich der 1. Vorsitzende der BSG Rieter, Josef Bauernfeind (Foto), zahlreiche Ehrengäste begrüßen zu können. Darunter waren die Stadträte Rudolf Geiger und Johann Stachel, der Leiter der Ingolstädter Bürgerhäuser, Peter Ferstl, die Leiterin des Stadtteil-Treffs Konradviertel, Barbara Plötz, Markus

Oblinger von der BKK A.T.U, sowie der Leiter Human Resources, Erwin Schneider. Zudem erwähnte er als Ehrengäste Elfriede Löffler, Kommunikation, sowie einige Betriebsräte. Bauernfeind ging zunächst kurz auf die Entstehungsgeschichte der Gemeinschaft ein. 1990 haben die damalige Schubert & Salzer und die Betriebskrankenkasse (heute Rieter und BKK A.T.U) während der Arbeitszeit und in der Freizeit Gymnastik angeboten. Ziel war es, möglichen betriebsbedingten gesundheitlichen Schäden vorzubeugen. Dies sei die Geburtsstunde der Betriebssportgruppe gewesen. Seitdem treffen sich die Mitglieder jeden Dienstag, außer in den Ferien und an Feiertagen, in der Turnhalle der Konradschule zur seniorengeordneten Gymnastik. Neben der Gymnastik betreibt die Gemeinschaft viele gesellschaftliche Aktivitäten. Zum Beispiel Radtouren, Wanderungen, Treffs, Busausflüge, Schnupperkurse, Weiterbildung, Grillpartys usw. Sie ist auch schon mehrmals in der Öffentlichkeit aufgetreten. Mehr darüber finde man in der Homepage <http://www.bsg-rieter.de/>. Der erste Vorsitzende bedankte sich abschließend bei allen Mitgliedern, Vorstandskollegen und den Partnern BKK A.T.U, der Firma Rieter und dem Bürgerhaus für die wertvolle Unterstützung und Förderung in den vergangenen 20 Jahren.

Nach den Festansprachen erfolgte die interessante Werksbesichtigung. Anschließend trafen sich alle Teilnehmer in der Werkskantine bei Kaffee und Kuchen und zum gemütlichen Plausch über die vergangenen 20 Jahre.

Josef Bauernfeind

Bild oben: Mit Interesse folgten die Gäste den Ausführungen von Bürgermeister Sepp Mißlbeck.

Bild unten: Harald Szczepanek präsentiert den Teilnehmern im Technikum die Neuentwicklungen von Rieter.

